

**Diskussionsforum zu
D-IFRIC 5/ D-IFRIC 6/ Amendments to IAS 19/ Amendments to IFRS 3/
Fair Value Option/**

– Protokoll der Diskussion am 10. Mai 2004 –

Dauer und Ort:

10.05.04, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Teilnehmer auf dem Podium:

Prof. Dr. Klaus Pohle (DSR)
Dr. Frank Trömel (DSR)
Liesel Knorr (DRSC)
Markus Zeimes (DRSC)

TOP 1: Begrüßung

Herr Pohle begrüßte die im Auditorium anwesenden Personen, bedankte sich für die Gastfreundschaft der Deutschen Bank AG und stellte die auf dem Podium sitzenden Personen sowie die im Auditorium vertretenen DSR Mitglieder namentlich vor. Er legte einleitend den Zweck des Forums dar und wies darauf hin, dass heute sowohl Standardentwürfe des IASB als auch Interpretationsentwürfe des IFRIC vorgestellt werden. Dabei betonte er, dass der Rat sehr an Stellungnahmen aus dem Auditorium interessiert sei. Anschließend führten Frau Knorr und Herr Zeimes abwechselnd durch die Präsentationen.

Im Folgenden sind die wesentlichen Inhalte der Wortmeldungen zu den einzelnen TOP wiedergegeben.

TOP 2: D-IFRIC 5 Applying IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflationary Economies for the First Time

Der Entwurf wurde vorgestellt. Die anschließende Diskussion ergab im Wesentlichen zwei Kernpunkte:

- Deutsche Unternehmen werden kaum Sachverhalte nach D5 abzubilden haben.
- Der Interpretationsentwurf gibt zwar Leitlinien zu der derzeitigen Regelung. Er lässt jedoch neuere Entwicklungen seit der Einführung des IAS 29 außer acht. So gibt es bspw. Tendenzen, Abschlüsse in Inflationsländern nach Landes- und einer ausgewählten Hartwährung aufzustellen.

TOP 3: Amendments to IAS 39 Financial Instruments Recognition and Measurement - The Fair Value Option

Der Standardentwurf wurde vorgestellt. Im der anschliessenden Diskussion wurden die folgenden wesentlichen Aspekte angesprochen:

- Hedging interne Geschäfte (bspw. Eigene Anleihen)
- Full fair value (Hr. Gebhardt)
- Shortcut Alternative beim Credit spread ist nach fair value option nicht mehr möglich.

Die Einengung der Möglichkeit, Finanzinstrumente wahlweise zum Fair Value anzusetzen, wird eher als unhilfreich angesehen als begrüßt.

TOP 4: D-IFRIC 6 Multi-employer Plans

Der Entwurf wurde vorgestellt. Im Wesentlichen wurde im Rahmen der Diskussion erörtert, dass in Deutschland Multi-employer Plans nicht weit verbreitet sind. Es gibt jedoch Versorgungswerke, wie beispielsweise Sparkassenzusatzversorgungswerke, die „Gruppenkassen“ verwalten. Zu klären ist jedoch, ob es sich dabei teilweise um staatliche Pläne handelt.

TOP 5: ED IAS 19-Actuarial Gains and Losses, Group Plans and Disclosure

Der Entwurf wurde vorgestellt. Im Anschluss wurden die im Entwurf aufgeführten Fragen erörtert. Folgende wesentliche Punkte wurden festgestellt:

- Die Einführung einer dritten Option der Bilanzierung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten widerspricht der Zielsetzung des IASB, Wahlrechte abzuschaffen.
- Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die „Korridor-Methode“ abgeschafft wird.
- Eine direkte Erfassung im Eigenkapital ist konzeptionell fragwürdig.
- Dem Verbot eines „Recycling“ wurde zugestimmt.

TOP 6: ED IFRS 3-Combinations by Contract Alone or Involving Mutual Entities

Der Entwurf und die Fragen zu dem Entwurf wurden vorgestellt. Die Teilnehmer stimmten in ersten Stellungnahmen den vorgeschlagenen Regelungen des Exposure Drafts zu. Es sind noch Überlegungen zu den Konsequenzen für die bisherige Praxis anzustellen.

TOP 7: Verabschiedung

Herr Pohle bedankte sich für die rege Beteiligung an der Diskussion. Er wies darauf hin, dass die nächste Veranstaltung voraussichtlich im Juni in Berlin stattfinden werde und verabschiedete die Teilnehmer.

Berlin, 10. Mai 2004

gez. Liesel Knorr / Markus Zeimes